

WEIHNACHTSMARKT-TRACKER 2025

PREISE, WHISKEY, SCHOKOLADE, POLLER & PETTING



* unsere Tierpatenschaft in EF

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

herzlich willkommen zur ultimativen „XMAS-Insider-Edition 2025“ – zum zweiten Mal in nicht ganz so enger Zusammenarbeit mit den Strategiekollegen!

„Alle Jahre wieder – und jedes Mal teurer?“ Auch dieses Jahr haben wir uns wieder tief in die Glühweintöpfe und Bratwurstgrills gestürzt, um die wirklich wichtigen Fragen zu klären:

- **Liebe kennt keine Grenzen!**
Welche geheimen Weihnachtsmärkte finden sich zwischen Petting bis Geilenkirchen?
- **Battle der Gewinnspannen:**
Schokolade vs. Whiskey?
- **Weihnachts-BWL für Dummies:**
Warum kostet die Wurst mehr als der Glühwein?
- **Gendertrouble im Renttierstall!**
Wieso ist Rudolph biologisch gesehen eigentlich eine Rudolpha?
- **Die Korrelation von Sicherheitspollern und Glühwein:**
Warum schützt jeder Schluck Glühwein neuerdings auch die Welt?
- **Und natürlich die Karte mit den Glühweinpreisen!**

Kurz gesagt: Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Liebe, sondern auch ein Fest der Ökonomie, Biologie und Poller-Philosophie. Also lehnt euch zurück, genießt die Lichterketten und lasst euch von den Erkenntnissen erleuchten – oder zumindest erheitern. Und die zentrale Botschaft schon mal vornweg: ja, die „Glühwein-Kanisterware, 0,2 l Tasse“ wurde im Schnitt um 0,25 € (für die Jüngeren 25 Cent) unwesentlich teurer im Vergleich der 52 untersuchten Standorte – Durchschnittspreis 4,85€ – aber die Bandbreite in diesem Jahr reicht von 2,50 €* bis über 10 €**. Winzerglühwein & Schuss sind die beiden zentralen Variablen in der Preisfunktion – bzw. -spreizung.

* ok, Provinz und Vereinswesen

** Standort in einem südlichen Bundesland nahe München

Ich wünsche uns allen Frieden, ein frohes Fest, einen guten Rutsch, viel Optimismus und Gesundheit für 2026. Und ja: Die Immobilienmärkte erholen sich wieder ***

Ihr Prof. Dr. Thomas Beyerle

Hochschule Biberach
Lehrgebiet Immobilienwirtschaft/
Immobilienresearch

*** Das habe ich 2024 auch schon geschrieben und die Neujahrsempfänge 2025 haben es bestätigt (die 2026er wahrscheinlich auch) – aber diesmal stimmt's wirklich (außer bei Tiernahrung und Büroimmobilien)
**** tja, liebe Jugendliche, so hieß das damals bei Dr. Sommer



WEIHNACHTSMÄRKTE, WELCHE LEIDER NIE DEN WEG IN DIE PRESSE GESCHAFFT HABEN:

Weihnachtsmarkt in Petting**:** Der Weihnachtsmarkt überzeugt durch die familiäre Atmosphäre und regionale Köstlichkeiten. Berührungsängste sind hier fehl am Platz.

Wixhäuser Weihnachtsmarkt: Ein besonderes Highlight 2025 ist der Auftritt des Kinderchors „Chornflakes“. Ein absolutes Muss für den Großraum Darmstadt – und natürlich darüber hinaus.

Weihnachtsmarkt Elend: Direkt an der kleinsten Holzkirche Deutschlands gibt's zahlreiche Köstlichkeiten. Bitte nicht zu viel Glühwein trinken, sonst wird der Stadtname zum Programm.

BahnHOFsweihnacht in Amerika: Einmal im Jahr machen die Bewohner von Penig Amerika great again. Gerüchten zufolge ist sogar der Weihnachtsmann Stammgast.

Nikolausmarkt in Geilenkirchen: Das Programm stimuliert Weihnachtsgefühle. 25 Händler präsentieren ihre Waren. Der Duft von Glühwein erfüllt die Stadt. Und die SSB Big-Band sorgt für gute Stimmung.



WEIHNACHTS-BWL FÜR DUMMIES (UND SCHWABEN): WARUM DIE BRATWURST OFT TEURER IST ALS EINE TASSE GLÜHWEIN?

Ganz einfach: Glühwein ist das „Lockprodukt“ auf Weihnachtsmärkten – viele kommen primär dafür. Bei der Bratwurst* kalkulieren Händler oft höhere Margen, weil sie weniger Stückzahlen verkaufen als Glühwein.

- Die Wurst muss richtig ackern! Sie wird gegrillt, gewendet, um-sorgt – Glühwein steht nur faul im Topf und dampft vor sich hin.
- Fleisch ist Diva-Material. Kühlung, Hygiene, Brötchen – alles First-Class.
- Grill = Stromfresser**. Glühwein? Einmal heiß machen, dann Wellness im Warmhaltebad.
- Psychologie: Glühwein ist der Party-Opener, die Wurst der VIP-Gast. Und VIP kostet.

Kurz gesagt:

Mehr Aufwand, mehr Drama,
weniger Stückzahlen = mehr Preis.



* nix für Wasserprediger, Vegetarier & Sojajünger

** Strompreis: der höchste Wert in den EU für Haushalte in der Grundversorgung

DIVERSITY IST REAL: RUDOLPH IST EIN FAKE!

Jeder, der im Biounterricht aufgepasst hat, sollte es eigentlich wissen: Der Schlitten des Weihnachtsmanns wird von Damen gezogen! Der feine Herr* sitzt also am Steuer und lässt die Rentierdamen traben:

- Bei Rentieren (Karibus) verlieren die Männchen ihre Geweihe im Spätherbst, nach der Paarungszeit.**
- Weibliche Rentiere behalten ihre Geweihe den ganzen Winter über, um sich beim Futterverteidigen durchzusetzen.***

Das bedeutet: Wenn der Schlitten des Weihnachtsmanns von Rentieren mit Geweih gezogen wird (wie in den klassischen Darstellungen), dann sind es biologisch gesehen Weibchen – oder kastrierte Männchen, die ihre Geweihe länger behalten. Heißt für die Echo-kammer-Geschädigten: „Rudolph ist höchstwahrscheinlich eine Rudolpha!“

* die roten Backen weisen auf ein Alkoholproblem hin, für Profis: Vasodilatation

** ja, teilweise nachvollziehbar

*** Advent, Advent, die Mutter rennt



BWL-BATTLE: SCHOKO VS. WHISKEY

Machen wir uns doch nichts vor. Viele Männer blieben beim Getränkeshändler des Vertrauens stehen und schauten sich den „Bierkalender der Welt 2025“ mit 24 Biersorten an – vor allem die Rückseite mit den Marken*. Preis zwischen 49 € und 70 €. Nach dem Abklingen des Erregungszustandes und einer überschlägigen Kalkulation wurde klar... Mhh... irgendwie doch sehr teuer! Die meisten endeten dann bei „Nussmischung“, „KnallePopcorn“ oder „Blumensamenselektion 2025“ und einem überzeugend dargebrachten „Danke, Schatz“ am 1.12.. Wenn wir der Sache nach den Gewinnmargen auf den Grund gehen und den klassischen Vergleich zwischen Schokoladen-Kalendern (1-99 Jahre) und Whiskey (25-104 Jahre) heranziehen, zeigt sich im nüchternem Zustand folgende Kalkulation – und ein klares Ergebnis:

SCHOKOLADEN-ADVENTSKALENDER

Herstellungskosten:

- Schokolade (24 Stück): ca. 2,00 €
- Verpackung & Druck: ca. 1,00 €
- Logistik & Versand: ca. 0,50 €

Gesamtkosten: 3,50 €

Verkaufspreis: 9,99 €

Gewinn: 9,99 € – 3,50 € = 6,49 €

Marge: (6,49 € ÷ 9,99 €) × 100 ≈ 65 %



WHISKEY-ADVENTSKALENDER

Herstellungskosten:

- 24 Mini-Flaschen Whisky: ca. 90,00 €
- Verpackung & Design: ca. 15,00 €
- Logistik & Versand: ca. 10,00 €

Gesamtkosten: 115,00 €

Verkaufspreis: 199,00 €

Gewinn: 199,00 € – 115,00 € = 84,00 €

Marge: (84,00 € ÷ 199,00 €) × 100 ≈ 42 %

Fazit: Schokoladen-Kalender haben eine deutlich höhere prozentuale Marge, Whiskey-Kalender bringen aber absolut mehr Gewinn pro Stück. Und ja, im Januar wird auf beides dann verzichtet.

* alles exklusive Krombacher – Gott sei Dank!





„WAS KOSTET EIGENTLICH DAS WEIHNACHTSMARKT-GLÜCK?“

Ein Glühwein für 5 €? Klingt (gar nicht so) fair – bis man die Rechnung hinter den Kulissen sieht:

- **Standmiete:**
Von „Schnäppchen“ 500 € bis „Innenstadt-Luxus“ 10.000 €
- **Strom:**
Damit die Lichter glühen und die Wurst brutzelt – 200 bis 850 €
- **Wasser & Müll:**
Ja, selbst der Weihnachtsmann muss Gebühren zahlen
- **Dekoration:**
Ohne Lichterkette kein Instagram-Post – 500 bis 2.000 €
- **Personal:**
Zwei fleißige Helfer für 6 Wochen? 8.000 bis 12.000 € (ab Mindestlohn gerechnet)
- **Versicherungen & Genehmigungen:**
Bürokratie schläft nie – 350 bis 1.300 €
- **Wareneinsatz:**
30–40 % vom Umsatz – die Wurst will auch was vom Kuchen

Endergebnis: Für einen mittelgroßen Stand in der Großstadt: 15.000 bis 25.000 € Fixkosten. Weihnachtsmärkte sind folglich ein faszinierendes Zusammenspiel aus Tradition und Ökonomie. Für Standbetreiber bedeutet das jedoch eine sorgfältige Kalkulation und ein hohes Maß an Professionalität. Wer die Chancen nutzen will, muss bereit sein, in Standort, Angebot und auch Atmosphäre zu investieren – denn am Ende entscheidet nicht nur der Glühweinpreis, sondern das Gesamterlebnis über den Erfolg.

Kostenposition	Spanne (€)*	Bemerkung
Standmiete	500 – 10.000	Abhängig von Stadtgröße und Lage
Strom	200 – 850	Beleuchtung, Geräte
Wasser	50 – 250	Vor allem bei Gastronomie
Müllentsorgung	100 – 300	Pflichtgebühr
Standbau / Miete	1.000 – 3.000	Mietstand; eigener Stand bis 10.000 €
Dekoration	500 – 2.000	Beleuchtung, Schmuck
Personal	8.000 – 12.000	2 Personen, 6 Wochen, 12–18 €/Std.
Versicherungen	250 – 800	Haftpflicht + Produkthaftung
Genehmigungen/ Gebühren	100 – 500	Konzessionen, GEMA etc.
Wareneinsatz	30–40 % des Umsatzes	Variabel, abhängig vom Angebot
Sicherheit	Variabel	Öffentliche Hand zumeist aus Steuergeldern
Gesamtkosten: (Fix)	ca. 15.000 – 25.000 €	für einen mittelgroßen Stand in einer Großstadt

** ja, ja, es sind Spannen – manche liegen sogar drüber, nur soll keiner behaupten, es sind Weihnachtsmärkte wegen der Poller abgesagt worden*



DIE KORRELATION VON SICHERHEITSPOLLERN UND GLÜHWEIN – AUFREGER 2025

Es klingt verrückt, aber auf Weihnachtsmärkten gilt offenbar die neue Faustregel:

Poller-Index ↑ = Glühweinpreis ↑.

Das politisch aufgeheizte Thema „Sicherheit“, vulgo Sicherheits-Poller bzw. hydraulische Sperren, hat die Kostenstruktur nochmals verändert. Soweit man es in diesem Jahr bisher abschätzen kann, liegen die Kosten zumeist bei den Städten, die Aufteilung reicht von einer allgemeinen Umlage auf die Standbetreiber, prozentualer Aufteilung bis hin zu Sonder-Haushaltsposten der Stadt/Kommune. Exemplarisch lässt sich die „Sicherheitsoffensive Weihnachtsmärkte“ in Bayern benennen, aus der Poller mitfinanziert bzw. bezuschusst werden.

Wie es scheint: Mehr Poller = mehr Sicherheit = mehr Kosten.

Und wer zahlt's? Natürlich der Glühweinliebhaber – mit jedem Schluck ein Beitrag zur Poller-Patenschaft.

Über die Steuer wieder hereingeholt (nein, nicht die Alkoholsteuer). *

Man kann auch sagen: „Mein Glühwein schützt die Welt!“

Also: Wenn du am Eingang mehr Stahl siehst als auf der Autobahn, rechne mit 5 € pro Tasse.

** siehe auch Frau Bas bei den Arbeitgebern*



KARTE DER PREISTREIBEREI 2025

Aachen	4,50 €
Augsburg	4,50 €
Bad Homburg	4,50 €
Berlin	6,00 €
Berlin	5,50 €
Berlin	5,00 €
Berlin	5,50 €
Biberach	3,50 €
Bienenbüttel	3,50 €
Bochum	3,50 €
Bonn	4,50 €
Bonn	5,00 €
Bremen	4,50 €
Cottbus	4,80 €
Deidesheim	4,80 €
Dessau	4,20 €
Dortmund	4,00 €
Dresden	4,50 €
Dresden	5,00 €
Duisburg	4,50 €
Düsseldorf	5,50 €
Düsseldorf	5,00 €
Erfurt	4,50 €
Erfurt	4,50 €
Essen Steele	4,00 €
Essen	4,20 €
Flörsheim	4,00 €
Frankfurt a.M.	5,50 €
Freiburg	5,00 €
Görlitz	4,00 €
Hamburg	4,50 €
Hamburg	5,00 €
Impfingen	3,00 €
Itzehoe	3,50 €
Königstein/Taunus	3,50 €
Köln	5,50 €
Kronberg	4,50 €
Mannheim	5,50 €
Mainz	4,00 €
Leipzig	4,50 €
München	6,00 €
Münster	4,80 €
Münster	5,50 €
Münster	5,00 €
Nürnberg	5,00 €
Stuttgart	5,00 €
Wiesbaden	4,00 €
Ulm	5,00 €
Wanderup	3,00 €
Würzburg	4,50 €
Wuppertal	4,80 €
Durchschnitt	4,85 €



Quelle: HBC, Strategiekollegen & viele gute Geister, die natürlich Erwähnung finden, verbunden mit einem großen Dankeschön: Brunner, Thomas // Casper, Annelie // Dziomba, Maike // Eberhard, Andre // Ebinger, Stefan // Fesselmann, Michael // Forster, Peter // Frohnsdorf, Stefan // Fükner, Holger // Giebler, Johannes // Hasselkus, Katja // Hausmann, Emanuel // Hess, Ron // Jahn, Manuel // Katzung, Nicolas // Kleinert, Fiona // Kortebein, Klaus // Löhr, Thomas // Matthey, Helmut // Metzger, Sevgi // Meyer, Stefan // Neubauer, Michael // Nissler, Axel // Priessnitz, Christopher // Rehm, Miriam // Schmid, Glikeria // Schmid, Raoul // Schulze, Jens-Peter // Söntgerath, Andreas // Stoll, Noah // Theobald, Anna-Maria // Tietze, Nicole // Timmler, Bettina // Wagner, Ivette // Weber, Stefanie // Wolkenhauer, Tomas // Zdrzalek, Jonas

STRATEGIEKOLLEGEN

Über die Strategiekollegen: Die Strategiekollegen GmbH ist eine Kommunikationsberatung mit Sitz in Berlin und weiterer Niederlassung in Erfurt. Außerhalb der Adventszeit ist die Agentur auf die Immobilienkommunikation* spezialisiert. Ihre Beratungsleistungen umfassen die strategische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Text- und Social-Media-Dienstleistungen.

* sie bemühen sich redlich, weiterhin



Disclaimer: Die Strategiekollegen und der Biberacher Professor übernehmen keine Haftung für die in dieser Analyse getroffenen Aussagen. Zu oft wurde in der Vergangenheit behauptet, dass Erfurt nicht den schönsten Weihnachtsmarkt Deutschlands hat, was aus Sicht der Agentur und vieler weiterer Marktexperten natürlich nicht zutrifft.

Mehr Infos unter:

www.strategiekollegen.de

www.hochschule-biberach.de/kontakt/thomas-beyerle